

Grundlagen der elektronischen Beschaffung - von A wie Auktionen bis Z wie Zertifizierung

e_procure 2006, Nürnberg

Sonderveranstaltung für
Young Professionals

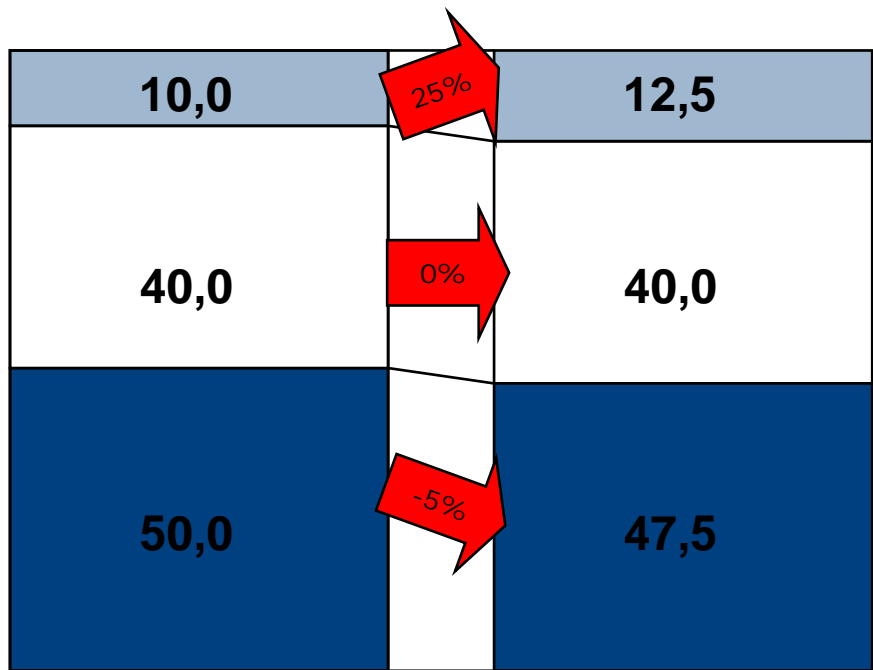
1. Übersicht der Einsatzfelder von e-Procurement
2. e-Sourcing – Neue Wege für die strategische Beschaffung
3. Desktop Purchasing – Optimierung der C-Güter Beschaffung
4. Standards – Voraussetzungen für erfolgreiches e-Business
5. Fragen und Antworten.

1. Übersicht der Einsatzfelder von e-Procurement
2. e-Sourcing – Neue Wege für die strategische Beschaffung
3. Desktop Purchasing – Optimierung der C-Güter Beschaffung
4. Standards – Voraussetzungen für erfolgreiches e-Business
5. Fragen und Antworten.

Der Einkauf steigert nachhaltig das Unternehmensergebnis.

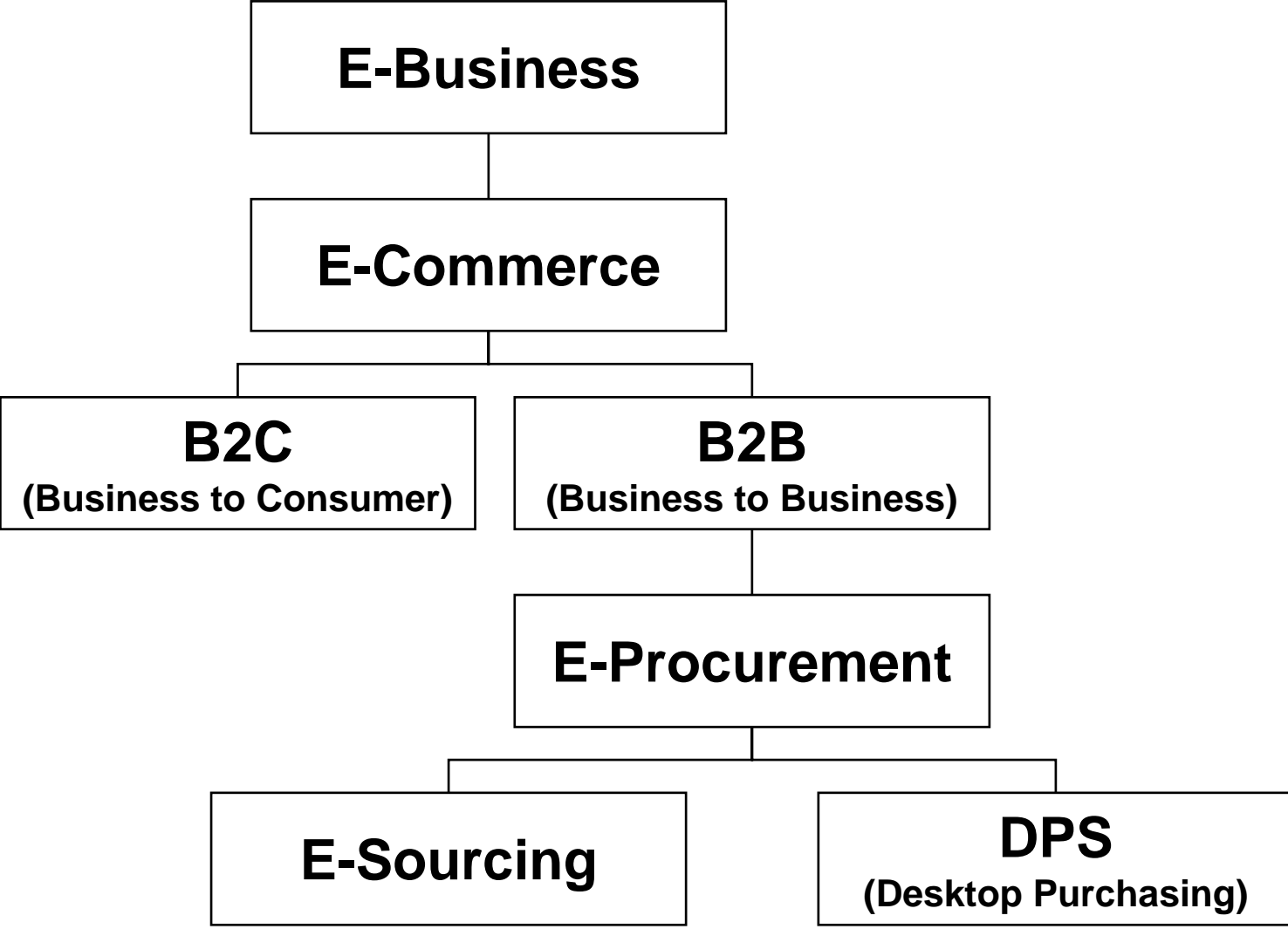


Allein Einsparungen von 5% bei den Materialkosten können zu einer Ergebnisverbesserung von 25% führen.



... durch die effiziente Nutzung von E-Procurement

- Materialkosten
- Verwaltungskosten
- Ergebnis



E-Business (=electronic business)

gilt als Oberbegriff für Geschäfte, die über elektronische Medien wie z.B. das Internet (WWW) oder über Computernetze und drahtlose Übertragungswege abgewickelt werden. Der Begriff E-Business beschreibt dabei nicht nur die Prozesse, die über das Internet angestoßen werden, sondern bezieht auch alle Produkte und Dienstleistungen die zur Herleitung dieser Prozesse erforderlich sind in die Begriffsbildung mit ein.

E-Commerce (=electronic commerce),

ein Teilbereich und Begriff aus dem E-Business, ist der Oberbegriff für alle Arten von Transaktionen des Handels (Angebot, Verkauf, Kauf) mit Waren und Dienstleistungen über elektronische Medien. Im Gegensatz zum E-Business beschreibt E-Commerce im strengen Sinne nur diejenigen Prozesse bzw. Erträge, die unmittelbar aus oder über das Internet angestoßen werden. Hierzu zählen dann Dienstleistungen ebenso wie die vielschichtigen Transaktionen innerhalb des Zwischenhandels.

E-Procurement (=electronic procurement)

bzw. E-Purchasing (=electronic purchasing)

ein Begriff aus dem E-Business, ist die Bezeichnung für Elektronische Beschaffung über elektronische Medien wie zum Beispiel Internet oder andere Computernetze.

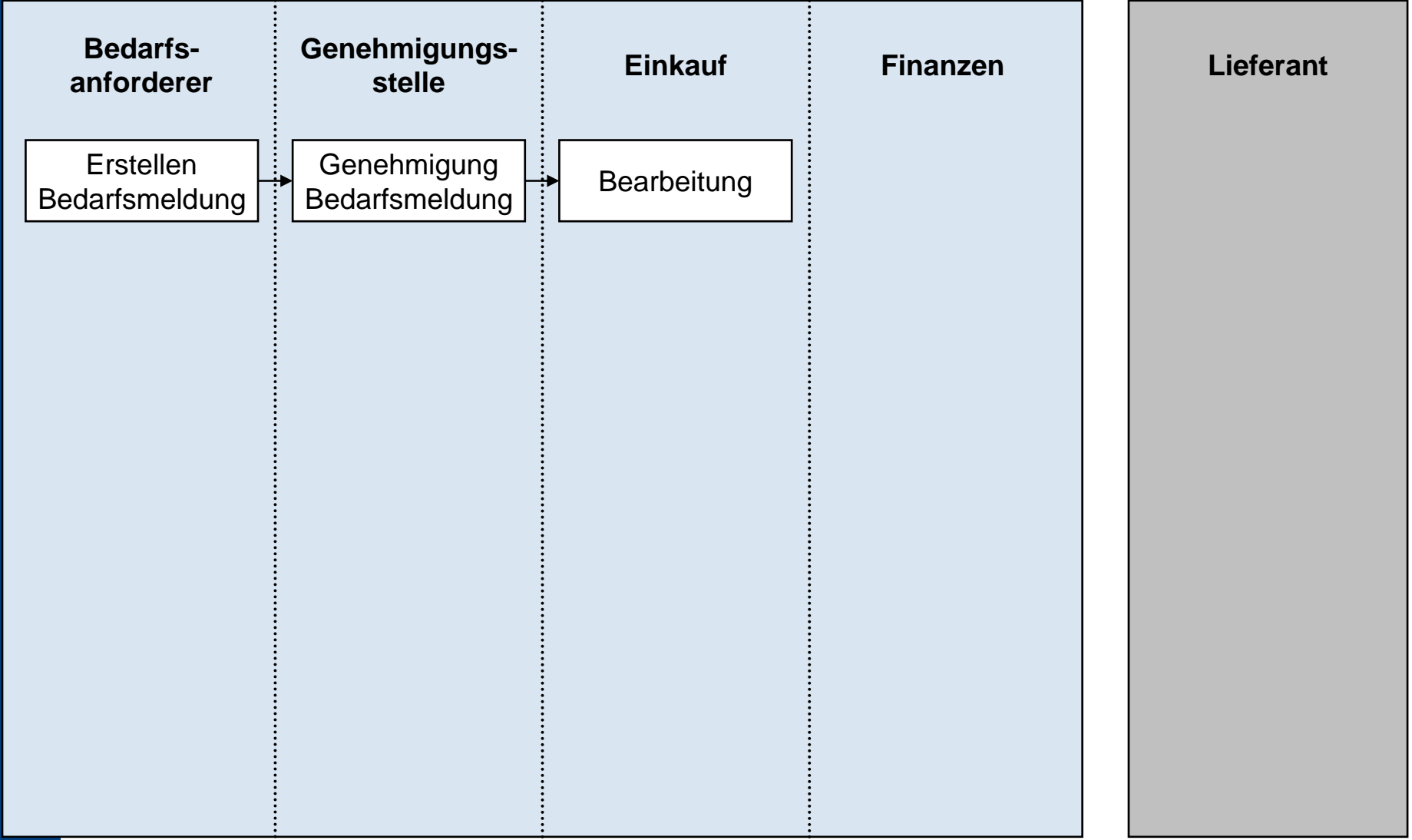
E-Sourcing

ein Begriff aus dem E-Business und Teilbereich des E-Procurement, bezeichnet die Ermittlung und Auswahl von Zulieferern über elektronische Medien wie zum Beispiel Internet oder andere Computernetze.

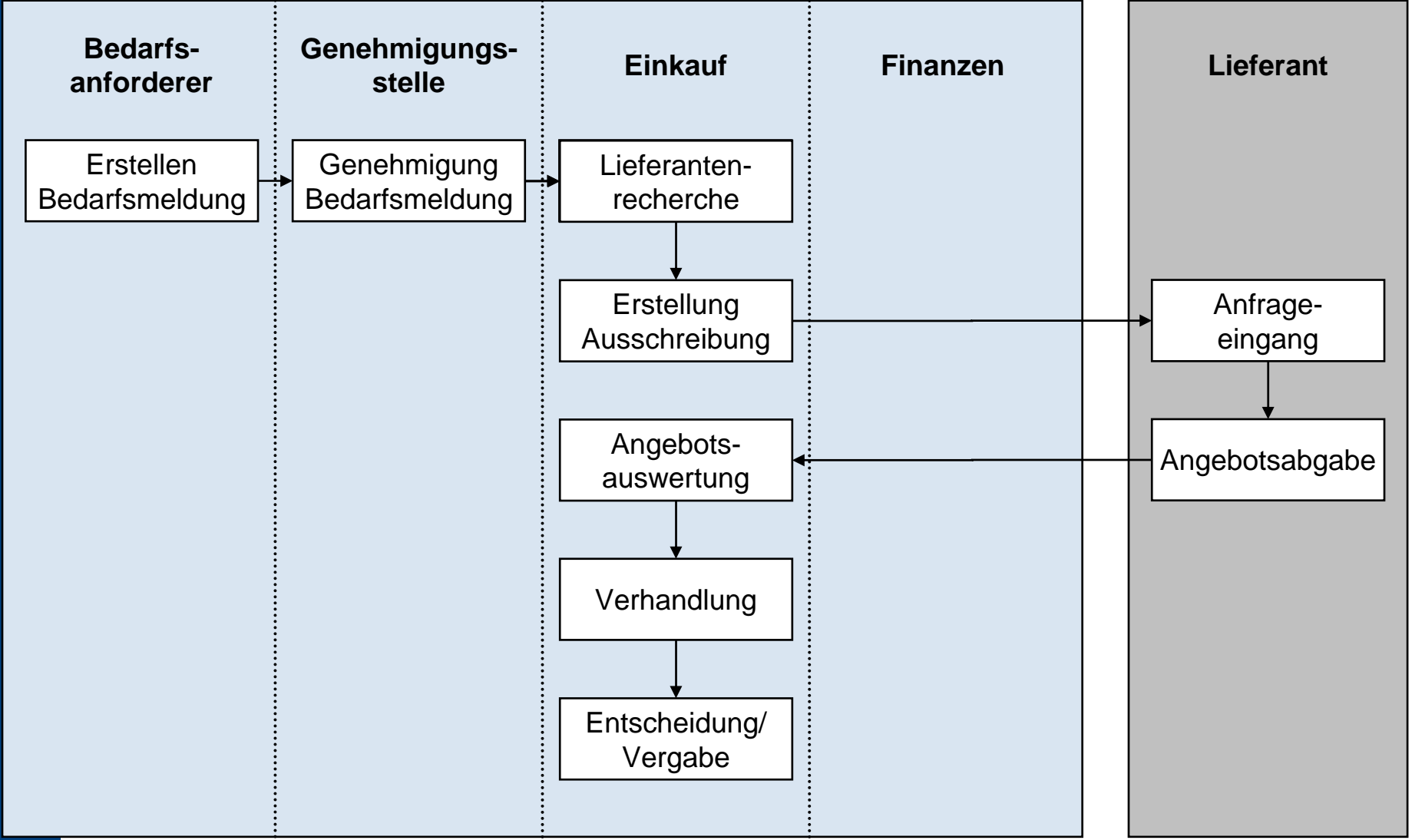
Desktop Purchasing

Ein Desktop Purchasing System (DPS) ist ein webtechnologie-basiertes System, das die dezentrale Beschaffung indirekter Güter (MRO) / C-Artikel aus elektronischen Katalogen unterstützt.

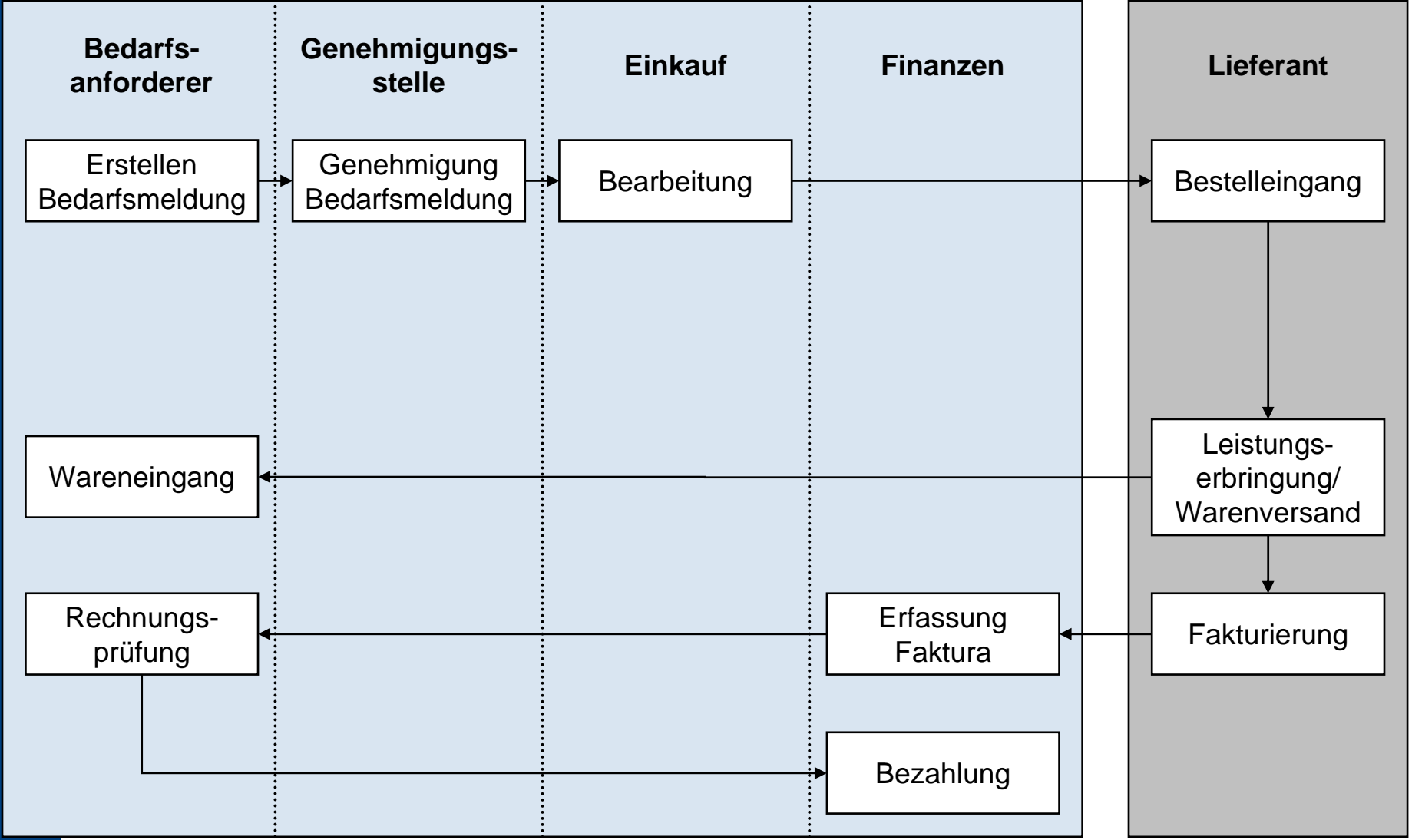
Der Beschaffungsprozess



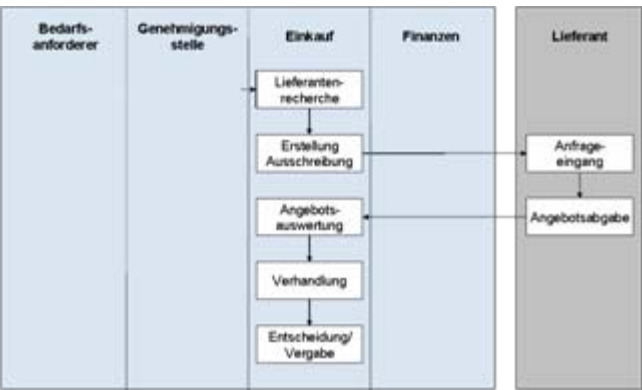
Der Beschaffungsprozess



Der Beschaffungsprozess



Abgrenzung von E-Sourcing und Desktop Purchasing



A-/B-Artikel

E-Sourcing
Elektronische Ausschreibungen und Auktionen



C-Artikel

Desktop Purchasing
Elektronische Kataloge

1. Übersicht der Einsatzfelder von e-Procurement
2. e-Sourcing – Neue Wege für die strategische Beschaffung
3. Desktop Purchasing – Optimierung der C-Güter Beschaffung
4. Standards – Voraussetzungen für erfolgreiches e-Business
5. Fragen und Antworten.

Für welche Produkte / Dienstleistungen kann E-Sourcing genutzt werden?



E-Sourcing greift, wenn das zu beschaffende Gut neutral beschreibbar und verhandelbar ist.

Beispiele für Warengruppen:

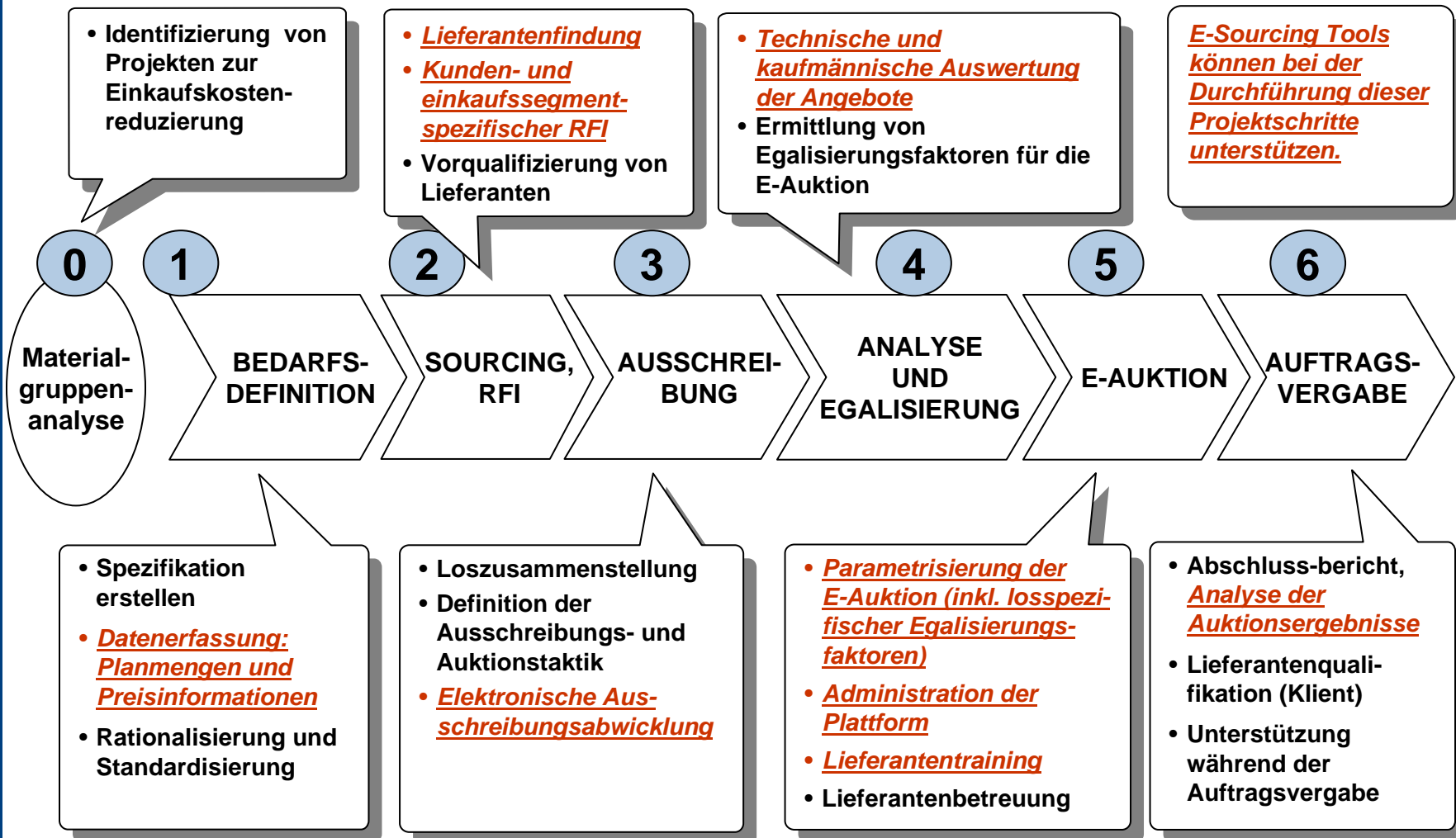
Direktes Produktionsmaterial (technisch anspruchsvoll)

| | |
|-------------|---|
| Luftfahrt: | komplexe, strategische Gußteile / variantenreiche mechanische Baugruppe |
| Automobil: | komplexe Zeichnungsteile (Guß) in geringen Stückzahlen |
| Anlagenbau: | standardisieren von Schweißkonstruktionen / variantenreiche Kabelträger / kundenspezifische Kabel und Leitungen |
| Masch.bau: | DIN- und Normteile mit hohen Qualitätsanforderungen / Katalog mit elektrischen Bauteilen |

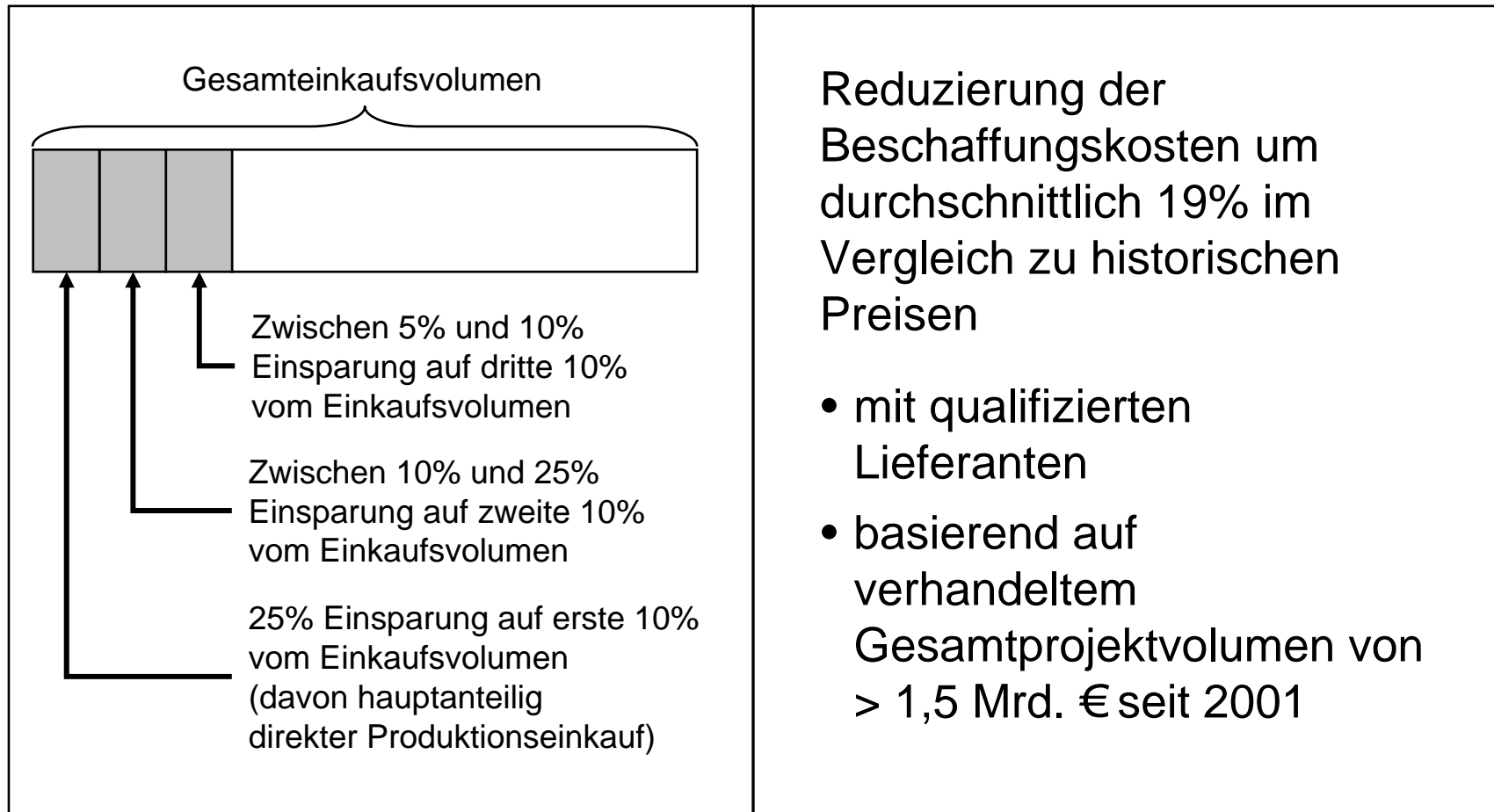
MRO, Allgemeinkosten und Investitionsgüter

| | |
|----------------|--|
| Elektro.: | Industriedrucker |
| Automob.: | Büromöbel |
| Masch.bau: | Büroverbrauchsmaterial |
| Dienstleister: | Reinigungsdienstleistungen / Festnetztelefonie |
| Luftfahrt: | Hebebühnen |

E-Sourcing Prozess

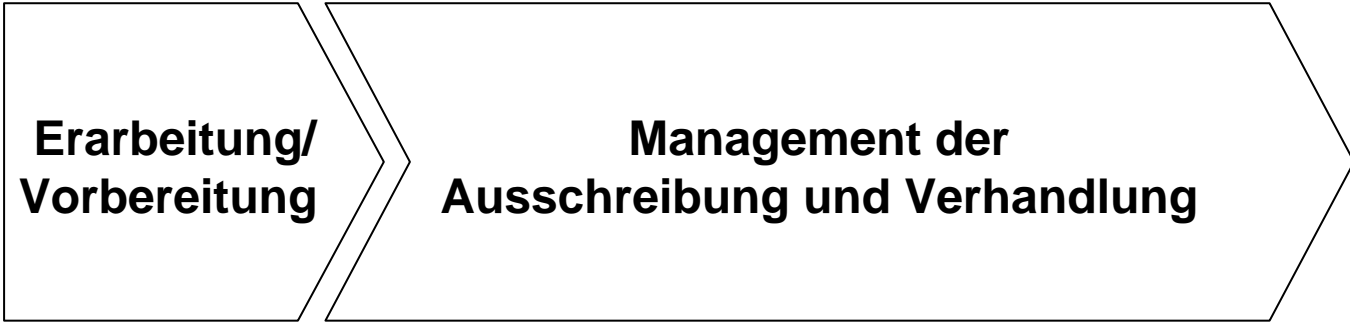


Rund 30% des Einkaufsvolumens kann über E-Sourcing beschafft werden.

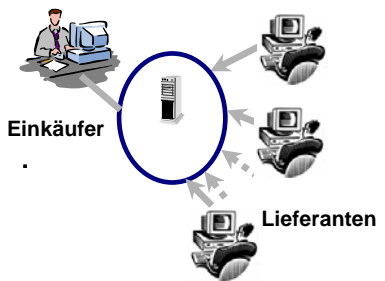


Nicht nur Geld sondern auch Zeit (Zeit ist Geld)

Klassisch



E-Sourcing



1. Übersicht der Einsatzfelder von e-Procurement
2. e-Sourcing – Neue Wege für die strategische Beschaffung
3. Desktop Purchasing – Optimierung der C-Güter Beschaffung
4. Standards – Voraussetzungen für erfolgreiches e-Business
5. Fragen und Antworten.

Für welche Produkte / Dienstleistungen kann Desktop Purchasing genutzt werden?



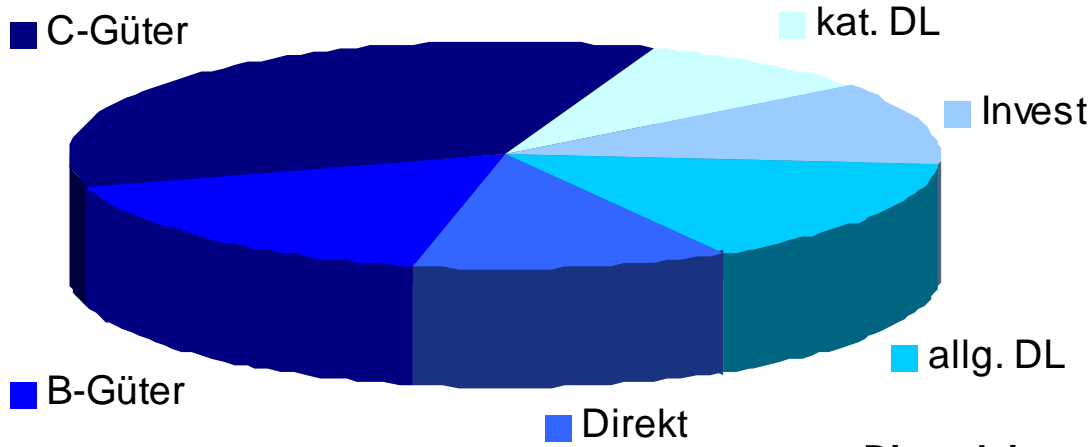
vorwiegend C-Güter / MRO-Güter

- : Bürobedarf
- : Verbrauchsmaterial
- : Normteile
- : Werkzeuge

katalogisierbare Dienstleistungen

(keine/kaum Zusatzangaben nötig)

- : Übersetzungen
- : Sonderfahrten
- : Wartung
- : Entsorgung
- : Weiterbildung
- : Beratung



einige B-Güter

- : katalogisierte Kleinmaschinen
- : Ersatzteile für Fertigung
- : Halbzeuge
- : Komponenten

Direktmaterial

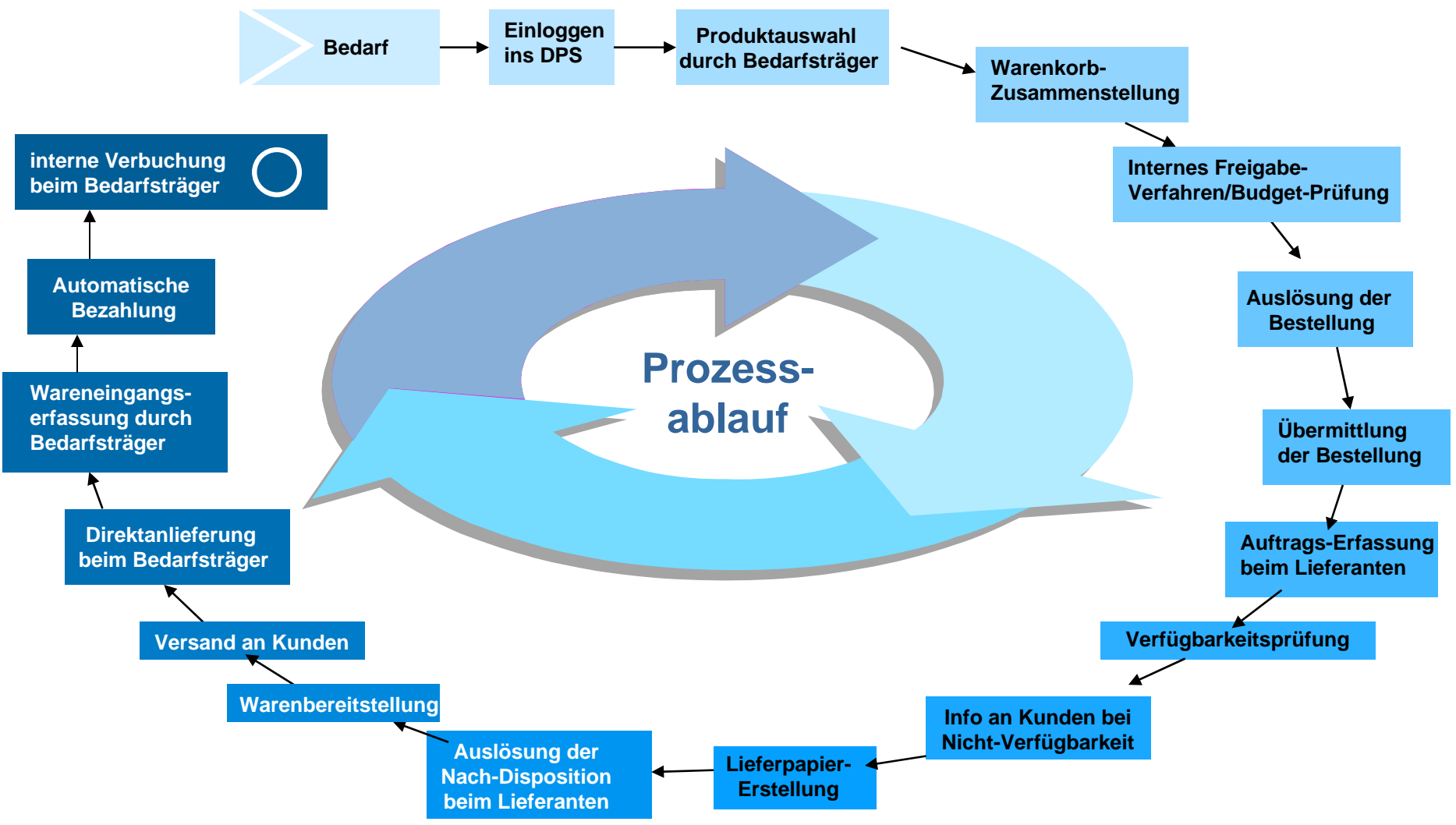
- : Rohstoffe
- : Hilfsstoffe
- : Betriebsstoffe

Dienstleistungen allgemein

(unterschiedliche Angaben nötig, erweiterte Funktionalität)

- : Handwerkerarbeiten
- : Reparaturen
- : Umzüge

Prozessablauf mit Desktop Purchasing



Materialkosten

- Mengenbündelung (Lieferantenreduktion und Bedarfssteuerung), ca. 3%
 - Ausnutzung der Rahmenverträge, ca. 2%
- => ca. 5 % Materialkosteneinsparung*

Prozesskosten

- optimierte Prozesse
 - Bedarfs- und Kostentransparenz
 - Abbau von (Zwischen-) Lagern
 - Kompetenzbündelung / Personalabbau
- => Einsparpotential stark von Ausgangssituation und neuem Prozessablauf abhängig

*Quelle: Arthur Andersen

Prozess:

- Prozesskomplexität
- Einheitliche Prozesse über Organisationseinheiten hinweg

Software:

- Zusammenspiel zwischen Komponenten (Backend, Kataloge)
- Tiefe der ERP-Integration

Einkauf:

- Katalogmanagement / Lieferantenmanagement
- Useranzahl

Lieferant:

- Anzahl einzubindender Lieferanten
- E-Procurement-Fähigkeiten der Lieferanten

Bedarfsträger

- Aktualität und Verfügbarkeit durch Onlinekataloge
- Vereinfachte Bestellprozesse
- Statusverfolgung
- Mehr Verantwortung

Einkauf

- Freiraum für strategische Beschaffung
- Reduzierung des Maverick Buying

Buchhaltung

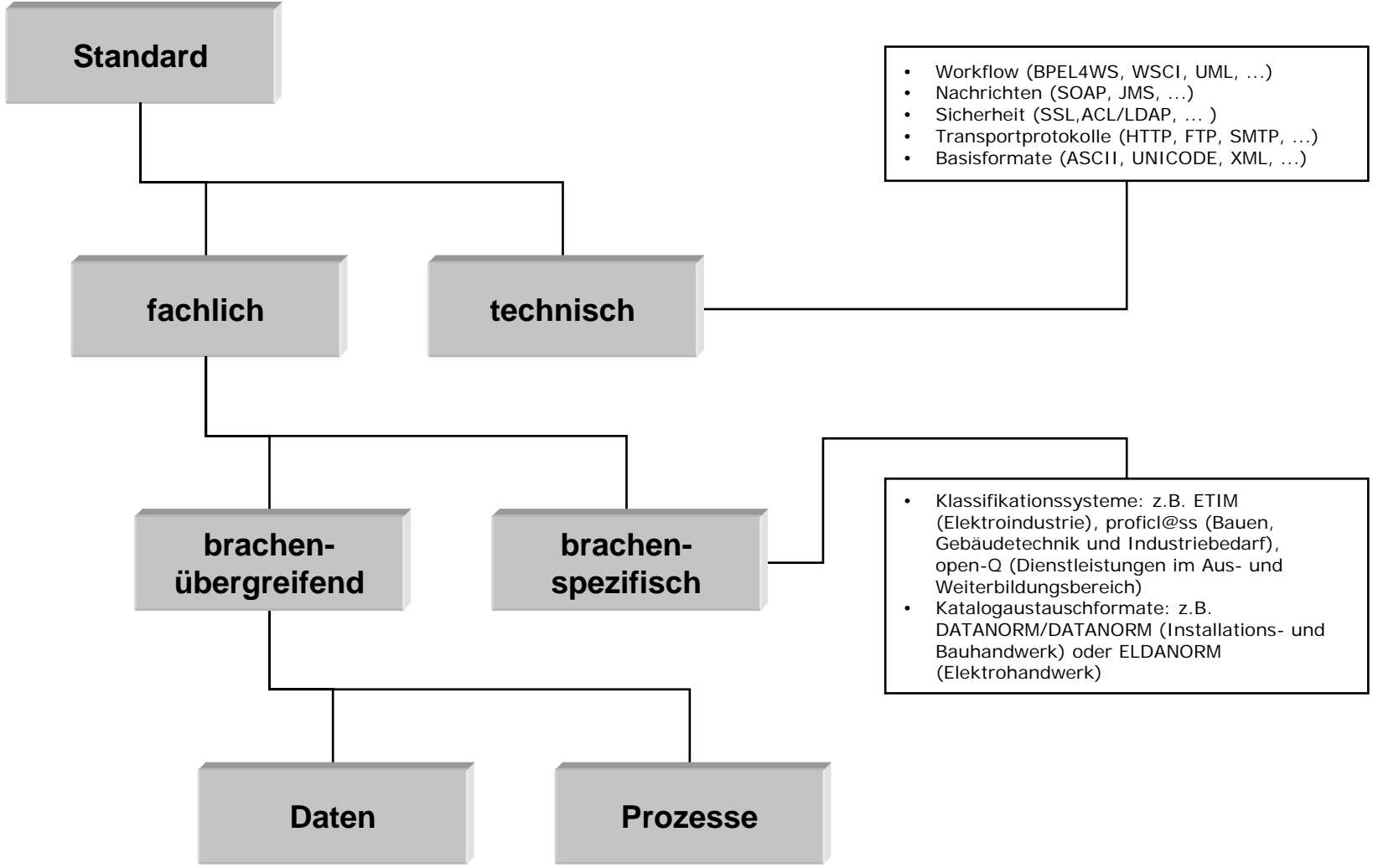
- Sammelrechnung oder Gutschriftverfahren
- Vereinfachte Rechnungsprüfung
- Verringerte Fehlerrate

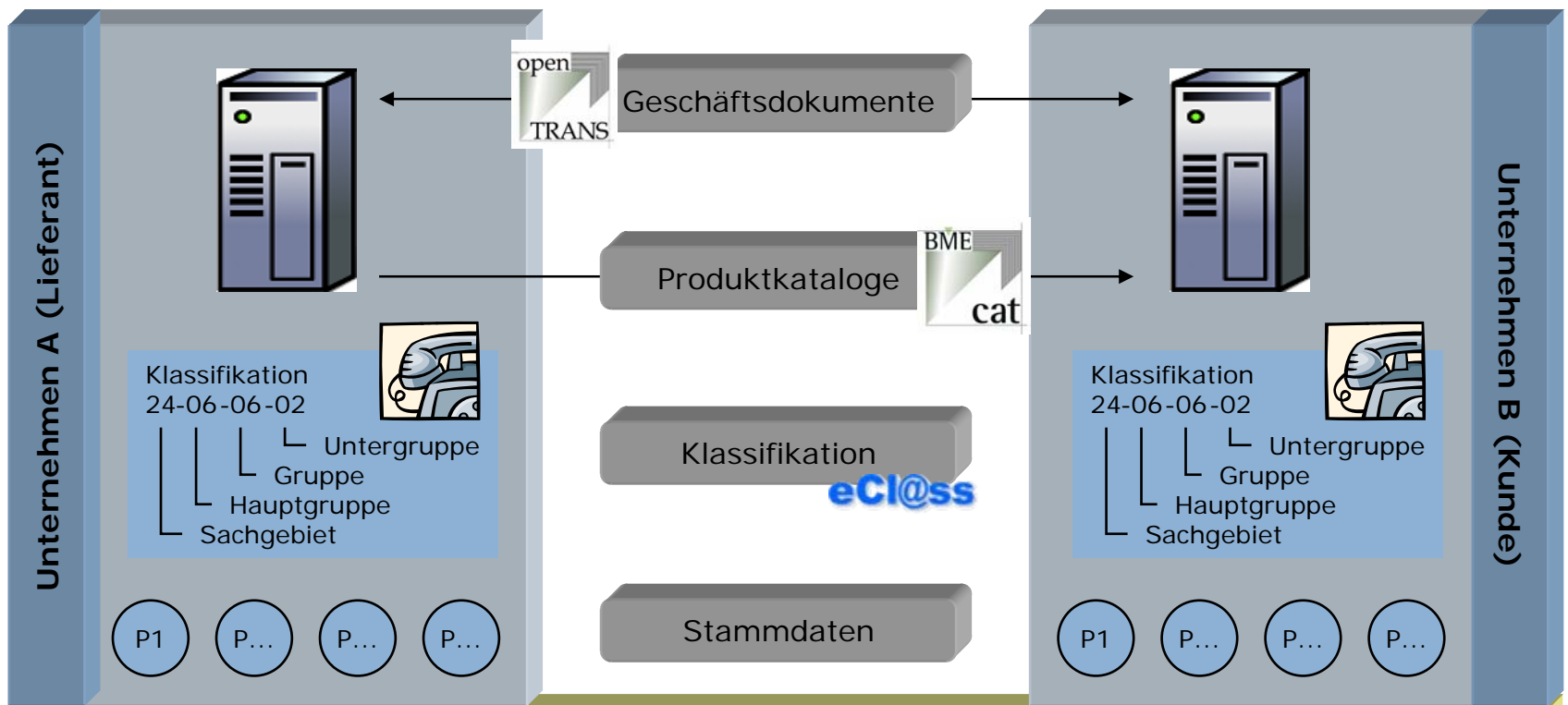
Lieferant

- Vereinfachter Datenaustausch
- Reduktion von Bestellfehlern

1. Übersicht der Einsatzfelder von e-Procurement
2. e-Sourcing – Neue Wege für die strategische Beschaffung
3. Desktop Purchasing – Optimierung der C-Güter Beschaffung
4. Standards – Voraussetzungen für erfolgreiches e-Business
5. Fragen und Antworten.

Es bestehen drei grundsätzliche Unterscheidungsebenen für Standards.





- Übertragungssicherheit (Empfangsbestätigung, ...)
- Datensicherheit (Verschlüsselung, digitale Signatur, ...)
- Transport (E-Mail, Web, FTP, ...)
- Datenübertragung (Modem, LAN, VPN, Internet, IPX, TCP/IP, ...)

Ziel

- Global eindeutige Identifikationen von Produkten/Unternehmen

Standards

- UPC/EAN Universal Product Code / European Article Number
- D-U-N-S Data Universal Numbering System von Dun & Bradstreet
- ISBN und weitere

Verbreitung

- Vor allem im Handel und der Konsumgüterindustrie ... (hohe Stückzahlen gleicher Produkttypen)

Aufbau

Beispiel aus eCl@ss 5.1

Sachgebiet

24
Büromaterial, Büroeinrichtung, Bürotechnik, Papeterie

Hauptgruppe

24-31
Büroeinrichtung

Gruppe

24-31-11
Sitzmöbel (Büroeinrichtung)

Untergruppe

24-31-11-01
Bürodrehstuhl, Bürodrehsessel

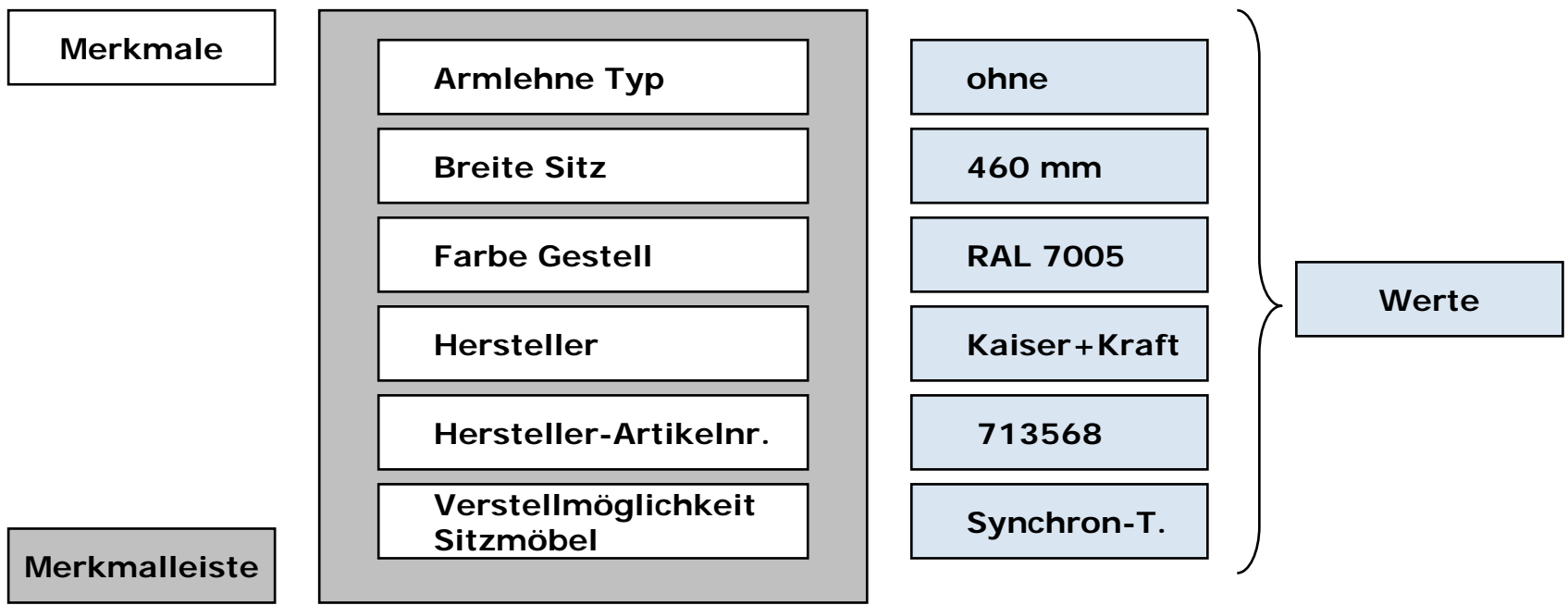
Schlagworte:
Polsterstuhl, Bürosessel, PC-Stuhl

Merkmale:
Armlehne, Breite Sitz, Hersteller, Farbe Gestell usw.

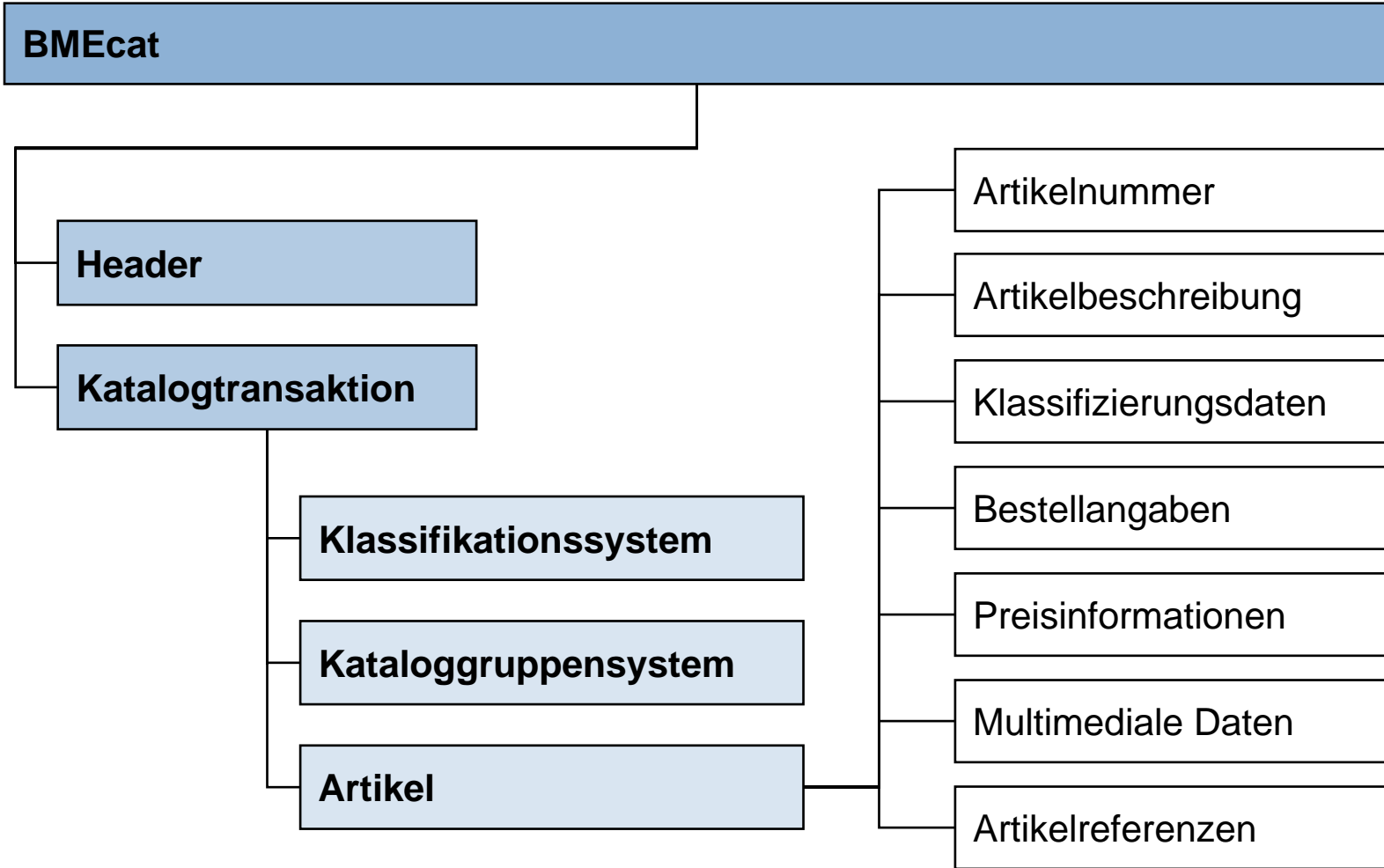
Merkmale, Merkmalleisten und Werte - Bestandteile effizienter Klassifikationssysteme.



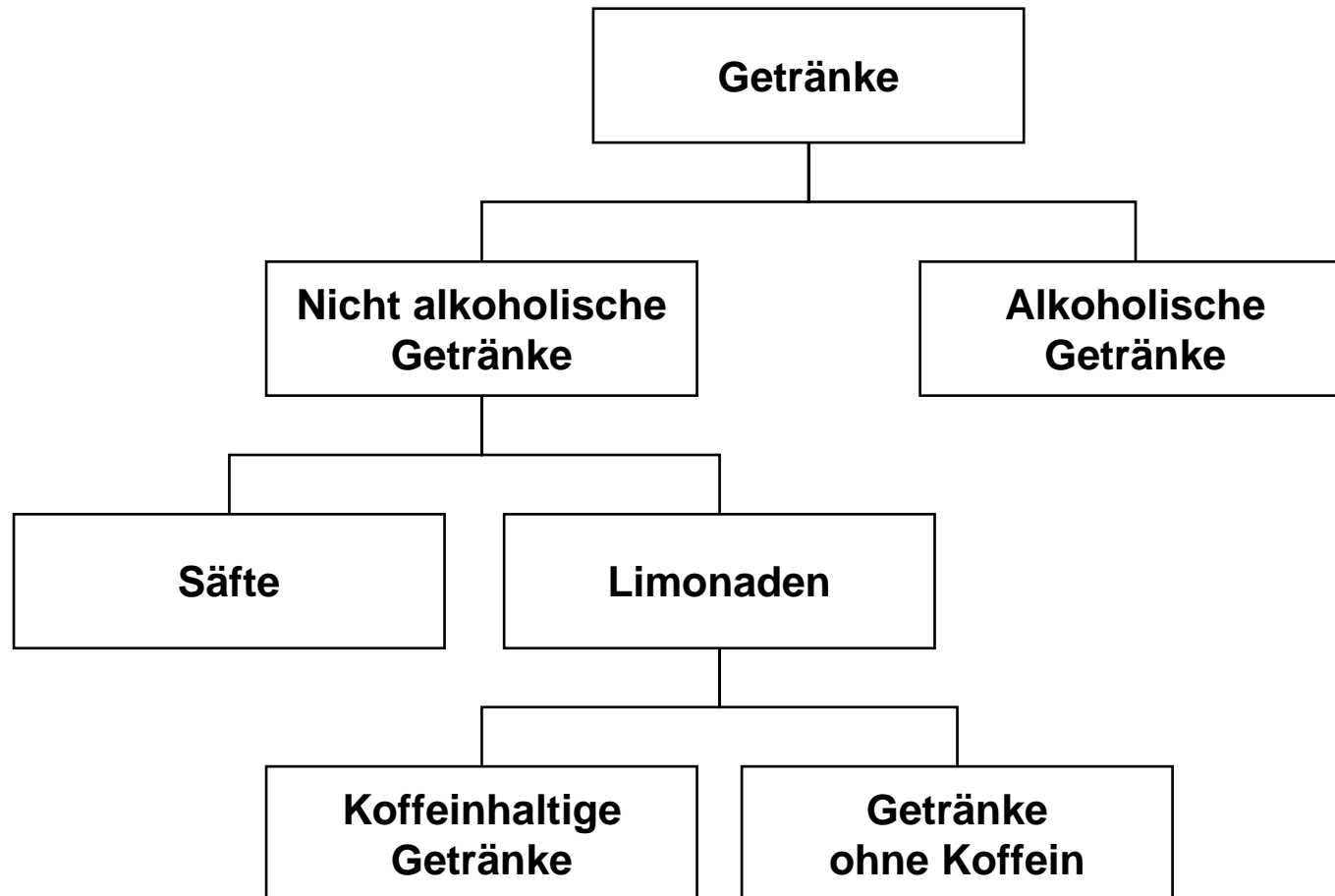
Beispiel



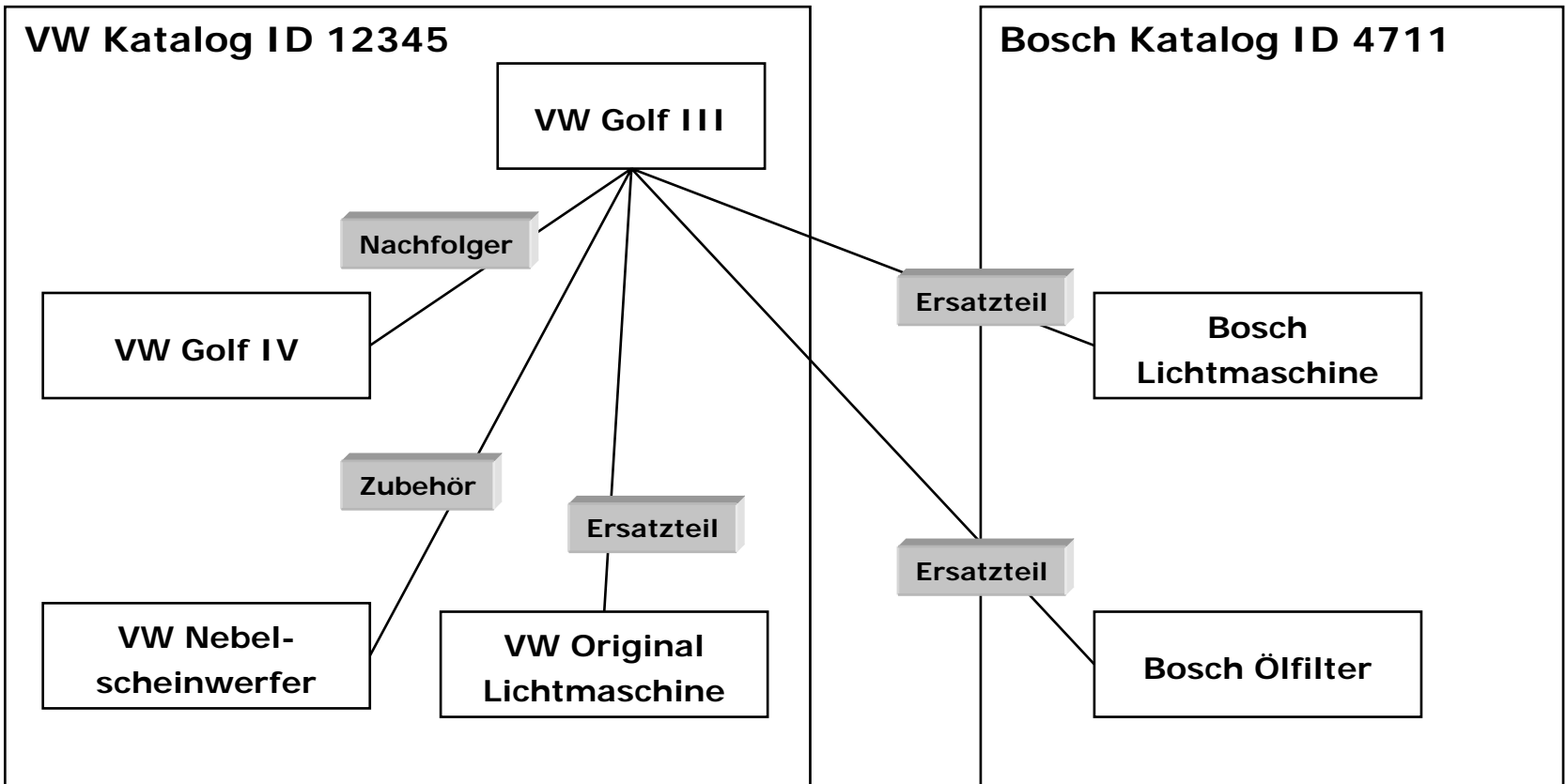
Der BMEcat deckt alle fachlichen Anforderungen an ein Austauschformat ab.



Logischer Aufbau elektronischer Katalog mittels Kataloggruppensysteme.



Artikelreferenzen zur Abbildung von Beziehungen unter Artikeln.



Der BMEcat bietet die Möglichkeit, Kataloge mit unterschiedlichster Ausprägung zu erstellen.

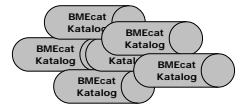
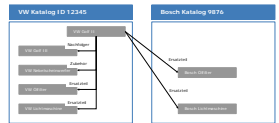


Einfacher Katalog

- eine Sprache
- ein Verfügbarkeitsgebiet
- eine Währung
- keine multimedialen Zusatzdaten
- keine Artikelbeziehungen
- keine Katalogstrukturen
- immer komplett neuer Katalog

Zusätzliche Möglichkeiten

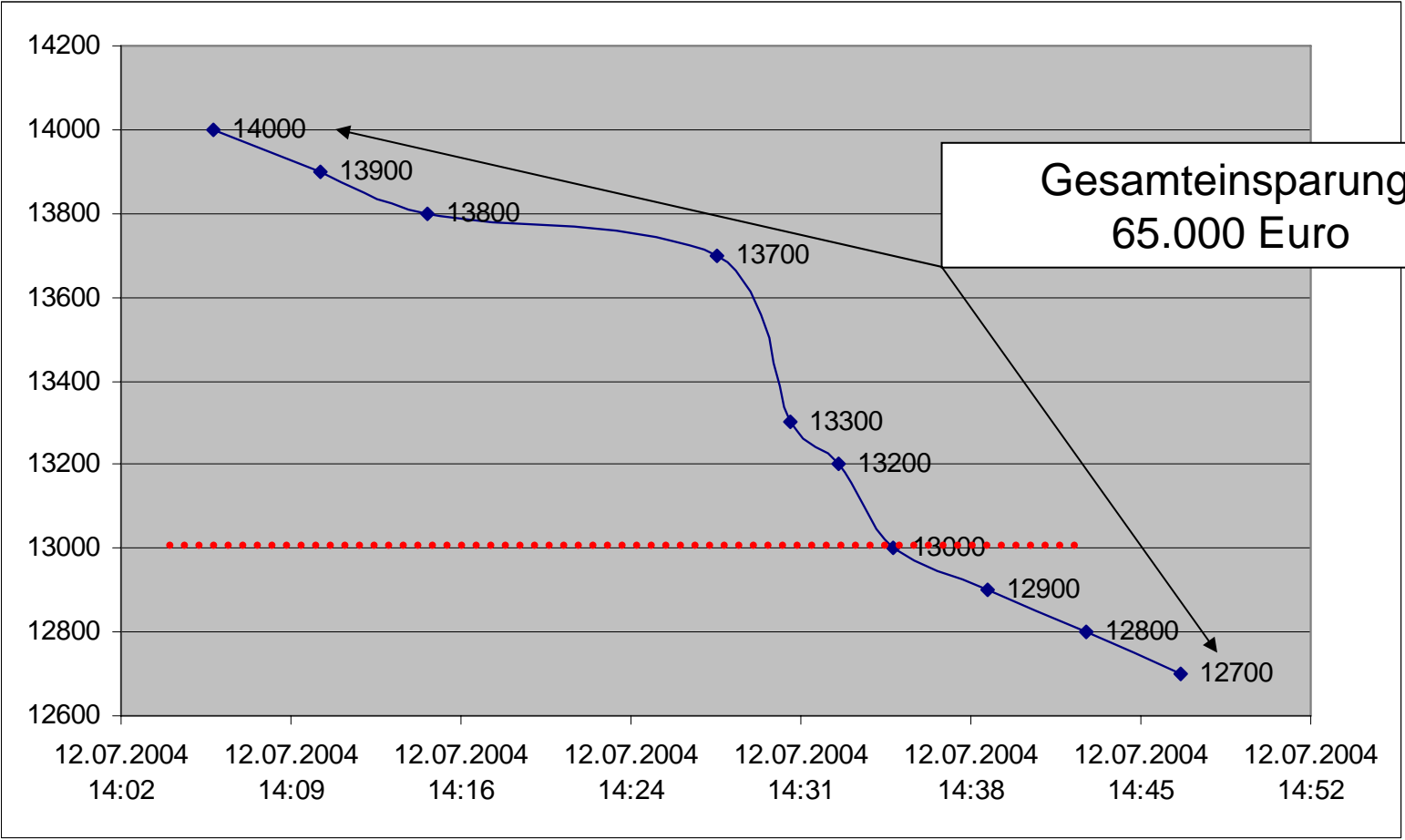
- verschiedene Sprachen
- verschiedene Verfügbarkeitsgebiete
- verschiedene Währungen
- mit multimedialen Zusatzdaten
- mit Artikelbeziehungen
- mit Katalogstrukturen
- Aktualisierung einzelner Produkte oder Preise



1. Übersicht der Einsatzfelder von e-Procurement
2. e-Sourcing – Neue Wege für die strategische Beschaffung
3. Desktop Purchasing – Optimierung der C-Güter Beschaffung
4. Standards – Voraussetzungen für erfolgreiches e-Business
5. Fragen und Antworten.

- **Ausschreibungsgegenstand**
Reihe von 50 geplanten Veranstaltungen zu je 100 Teilnehmern, 25 Übernachtungen und definierter Verpflegungsleistung
- **Bietfrist**
12.07.2004 – 14:00 Uhr bis 12.07.2004 – 14:30
- **Nachlaufzeit:** 5 Minuten
- **Startgebot:** 14.000 €/ pro Veranstaltung
- **Bindungspreis:** 13.000 €/ pro Veranstaltung
- **Schrittweite:** 100 €

Auktionsverlauf



Mögliche Problemfelder beim Katalogmanagement:

- Ist der Lieferant eCommerce fähig?
- Kann der Katalog im benötigten Format geliefert werden?
- Und dies fehlerfrei?
- Kennt der Lieferant das Format?
- Werden alle Daten übertragen?
- Gibt es Multimedia Daten?
- Sind die Artikel klassifiziert und nach welchem Standard?



catpilot bietet:

- Zertifizierte BMEcat Katalog-Qualität
- Kostenreduktion bei der Katalogbeschaffung
- Schnelligkeit in der Content-Verfügbarkeit

FRAGEN & ANTWORTEN

Kontakt Daten

Thomas Trautenmüller

BME net GmbH

Bolongarostraße 82

65929 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 308 38 – 341

Fax: 069 / 308 38 – 199

Email: thomas.trautenmueller@bmenet.de

Internet: www.bmenet.de